

Flüchtlinge – Unterbringung und Integration

- Zahlen und Statistik
 - Flüchtlingsmonitoring der Stadt Luckenwalde
- Kontakte schaffen / ausbauen

Flüchtlingsmonitoring für Luckenwalde

Beratung mit Vertretern

- des Landkreises (1. Beigeordnete, Flüchtlingskoordinator, Ordnungsamt, Sozialamt, Ausländerbehörde),
- des Jobcenters
- und der Stadt (Bürgermeisterin, MA für Flüchtlingsintegration, des Stadtplanungsamtes und des Ordnungsamtes (Einwohnermeldewesen))

am 14.02.2017

Fragen von Interesse

- Wie hoch ist das Integrationserfordernis?
- Wie steht es um Spracherwerb, Bildung, Ausbildung und die Fähigkeit und Möglichkeit, den Lebensunterhalt aus eigenen Kräften zu bestreiten?
- Welche Beschäftigungsmöglichkeiten sind für Geduldete vorgesehen oder nötig?
- Welche Entwicklungen sind im Zeitverlauf abzulesen?

Anzahl der Flüchtlinge

- Wie viele Flüchtlinge leben in Luckenwalde?
- Wie viele leben in Wohnungen und wie viele in Übergangwohnheimen?
- Ausländerbehörde führt nur kreisweite Statistiken.
- Hilfsmittel: EWO-Meldedaten von Ausländern durch „Staatsangehörigkeitsfilter“ geben unter Nennung der bekannten Herkunftsländer von Asylsuchenden.

Anzahl der Flüchtlinge

- Wie viele Flüchtlinge befinden sich im Prüfverfahren?
- Wie viele werden nach Ablehnung ihres Antrags geduldet?
- Sozialamt kann Auskunft geben.

Anzahl der Flüchtlinge

- Wie viele Flüchtlinge haben einen Aufenthaltstitel?
- Wie viele sind in Maßnahmen?
- Jobcenter kann benennen:
- Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsempfänger
(Frauen und Männer zwischen 15 und 65 Jahren.)

differenziert nach

- Arbeitslosen
- Arbeitssuchenden (befinden sich in Maßnahmen oder kurz davor)
- (möglicherweise) Anzahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsempfänger (Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre und über 65-jährige)

Anmerkung

- Die Daten der unterschiedlichen Auskunft gebenden Stellen (Stadt, Landkreis, Jobcenter) können nicht miteinander verschnitten werden.

Erfolg von Integrationsmaßnahmen

- Eine Einschätzung lässt sich nicht aus den der Stadt zugänglichen Daten ableiten.
- Die Kompetenz liegt beim Jobcenter. Es kann Erfahrungsberichte geben, z.B. über die Dauer und Intensität von Unterricht, die erforderlich sind, um bestimmte deutsche Sprachniveaus zu erreichen und zu erhalten, über den Erfolg von Ausbildungsverhältnissen und Hilfen zum Berufseinstieg.

Zuwanderung

- Ist Zuwanderung aus anderen Teilen Brandenburgs signifikant?
- Die Ausländerbehörde erfasst nicht „stadtscharf“, sondern kreisweit. Eine Differenzierung nach Bundesländern findet nicht statt, sondern sie hält die Zuwanderung aus allen deutschen Bundesländern nach.
- Die dreijährige Bleibepflicht in Brandenburg gilt nur für die Menschen, die ab 1.1.2016 einen Aufenthaltstitel erhalten.

Familiennachzug

- ist den Flüchtlingen möglich, die vor dem 1.1.2016 ihren Aufenthaltstitel erhielten. (Rechte wurden bis zum 31.12.2018 ausgesetzt.)
- Ausländerbehörde erhält lediglich Mitteilungen der Botschaften, dass Nachreisevisa ausgestellt wurden. Ob und ggf. wann sie genutzt werden, wird nicht angekündigt.
- Einschätzung der Größenordnung und des daraus abzuleitenden Wohnraumbedarfs ist nicht möglich.

„Kontakte schaffen“

Wichtige Themen 2017 (Dezember 2016)

- Unterbringung in Wohnungen
- Kinderbetreuung
- Förderung Spracherwerb und Betreuung durch Alltagsbegleiter

Kontakte schaffen / ausbauen

Wichtige Themen 2017 (Februar 2017)

- Unterbringung in Wohnungen
- Kinderbetreuung
- Förderung Spracherwerb / Betreuung durch Alltagsbegleiter

Was braucht es dafür?

- Kenntnisse zur Bedarfsentwicklung
(Zahlen und Statistiken)
- entsprechende Ressourcen

Kontakte schaffen / ausbauen

Wichtige Themen 2017 (Februar 2017)

➤ Kontakte schaffen

- A. Habelmann zu weiteren Flüchtlingen/Migranten
- ansässige Luckenwalder Bürger und Migranten
- Migranten untereinander (verschiedene Nationen)

Kontakte schaffen / ausbauen

Wie kommen die Menschen in Kontakt? z.B.

- über Vereine & Nachbarn, über die Kirche
- gemeinsame Hobbies (Kunsthandwerk, Musik)
- Bildungsangebote:
 - ehrentamtlicher Sprachunterricht (Gruppe / individuell)
 - VHS-Kurse
- Betreuung durch Alltagsbegleiter

Was braucht es dafür?

- individuelle Gespräche
- Vermittlung von Kontakten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.